



Verlagsanstalt F. Bruckmann A.G.

MÜNCHEN



München, den 19. September 1907.

[Z] Heute versandten wir nach den eingegangenen Bestellungen zur Fortsetzung und à cond.:

Die Kunst

Monatshefte für freie und angewandte Kunst

Jahrgang IX, Heft 1

Bezugsbedingungen { Heft 1 à cond. M 2.— ord., M. 1.40 no., Heft 2 und folgende nur bar.
Preis pro Quartal M. 6.— ord., M. 4.20 no. Freixemplare 11/10, 28/25.

Dank der Unterstützung durch den Sortimentsbuchhandel durfte sich

Die Kunst

auch im letzten Jahrgange einer ausserordentlich starken Abonnentenzunahme erfreuen. Da aber immer weitere Kreise ihr Interesse den bildenden Künsten zuwenden, und dieses Interesse sich, wie die Jahresberichte verschiedener Buchhändlervereinigungen ausdrücklich feststellen, in einer besonders starken Zunahme des Verkaufs von Werken über bildende Kunst bemerkbar macht, so ist heute

der Interessentenkreis für „Die Kunst“ grösser als je.

Wer sich über das Kunstleben unserer Tage unterrichten will, wird in erster Linie nach der „Kunst“ greifen, denn es gibt nach dem Urteil der Presse

keine zweite Zeitschrift, die, durch ein technisch vollendetes Abbildungsmaterial unterstützt, eine so umfassende Kenntnis des modernen Kunstlebens vermittelt.

Propagandamittel.

Heft 1 à cond. Bei der Versendung verloren gegangene Hefte schreiben wir nach Massgabe des Absatzes gut.

Grosse illustrierte Prospekte.

Kleine illustrierte Prospekte zum Beilegen in Briefe, Rechnungen etc.

Plakat mit Gravüre.
Metallplakat.

Inhalt des ersten Heftes.

Fritz von Uhde, von F. von Ostini. — Der Verkauf der Sammlung Kann, von Wilhelm Bode. — John Sargent, von Arthur Layard. — Erinnerungen an den Münchener Allotria-Kreis, von Louis Corinth. — Das Haus Henkell in Wiesbaden, von Victor Zobel. — Edelmetallarbeiten, von H. Werner. — Vermischtes.

Das Heft enthält 10 Kunstbeilagen und 147 Abbildungen im Texte.

München.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.